

## **51/09 Budget und Aufgaben- und Finanzplan (BAFIP)**

Frau Präsidentin

Meine Damen und Herren

Hat jemand eine Leiter? Ich würde nur allzu gerne ein grosses Kreuz an die Decke malen. Nein, nicht wegen dem tiefen Rot im Budget! Auch nicht wegen dem ideenlosen AFIP! Nein, weil der Gemeinderat mit der Einführung der wirkungsorientierten Verwaltung WOV endlich eine alte Forderung der FDP aus dem Jahre 2005 erfüllt hat!

Die neue Darstellungsform des Budgets zusammen mit dem AFIP, kurz BAFIP, ist wirklich gut und übersichtlich und verbessert die Lesbarkeit deutlich. Leider – und das ist die Kehrseite der Medaille – ist der neue BAFIP schwer vergleichbar mit den Vorjahren und macht eine kritische Beurteilung nicht einfacher. Das ist leider oft so, wenn ein Kultur- bzw. Methodenwechsel vollzogen wird. Einmal muss der erste Schritt gemacht werden. Dafür erhalten wir mit der wirkungsorientierten Verwaltung und den Globalbudgets künftig die besseren Führungs- und Steuerungsinstrumente. An dieser Stelle möchten wir der gesamten Verwaltung und besonders der Leiterin Finanzen und Informatik Frau Barbara Naef sowie dem Controller Herr Markus Frey für die geleistete Arbeit danken

Das Budget 2010 weist einen Verlust von CHF 1.7 Mio aus. Nach Berücksichtigung des Buchgewinnes von CHF 2.3 Mio. aus der Übertragung der Betagtenzentren in die BZ AG resultiert sogar ein Verlust von CHF 4 Mio.! Neben den wirtschaftlichen Faktoren, welche sich auf die Steuererträge einerseits und die Sozialausgaben andererseits auswirken, sind auch der nationale und kantonale Finanzausgleich mitverantwortlich für dieses schlechte Resultat. Hier sind wir vom Gemeinderat enttäuscht! Zusätzliche Ausgaben aufgrund des neuen Finanzausgleichs hätten mit grösseren Sparanstrengungen vielleicht vollständig kompensiert werden können. Da fehlte dem Gemeinderat wohl etwas der Wille.

Die FDP Fraktion ist mit dem vorliegenden Budget 2010 nicht zufrieden. Wir wollen aber keine Hauruckübungen und auch keine unüberlegte Schnellschüsse produzieren, indem wir jetzt einfach blindlings einseitige Bereiche zusammenstreichen. Wir sind der Meinung, dass mit der Kostenrechnung und den Globalbudgets nun ein transparentes und wirkungsvolles Instrument zur Verfügung steht, mit dem der Gemeinderat für das nächste Budget ein ausgewogenes und wirkungsvolles Sparpaket ausarbeiten kann. Dabei müssen alle Direktionen ihren Beitrag leisten und es müssen alle Bereiche miteinbezogen werden! Die FDP Fraktion wird dem Budget 2010 zustimmen – zähneknirschend wohlgemerkt!

Was die definierten Leistungsziele und Indikatoren im BAFIP anbelangen, so kann man sicher soviel sagen: Es gibt sehr gute Leistungsziele und Indikatoren, weil diese aussagekräftig und messbar sind. Und es gibt solche, die ganz einfach schlecht und unbrauchbar sind. Die Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission hat ihrerseits darauf verzichtet, jedes Leistungsziel oder Indikator einzeln zu diskutieren. Die R+GPK wird sich anlässlich ihrer Prüfung intensiver damit auseinandersetzen und zusammen mit den Direktionen und dem Controller geeignete Grössen definieren. Die FDP Fraktion unterstützt dieses Vorgehen und erhofft sich dadurch, für künftige BAFIP's transparente, aussagekräftige und messbare Indikatoren und Leistungsziele zu erhalten.

Den AFIP wird die FDP Fraktion ohne Stellungnahme zur Kenntnis nehmen. Hier könnte man sagen, alter Wein in neuen Schläuchen. Noch immer fehlen konkrete und innovative Ideen und Massnahmen, welche zur Erreichung der Finanzziele beitragen sollen. Wir erwarten vom Gemeinderat, dass er entsprechende Massnahmen und klare Aufgaben definiert: Wer macht was, bis wann und mit welchen Auswirkungen! Der vorliegende AFIP ist eine einfache Fortschreibung der bisherigen Aufgaben- und Finanzpläne. In dieser Hinsicht bekommt der AFIP die Note ungenügend! Wir sind auch der Meinung, dass es Möglich sein sollte, bei der Behandlung des Budgets im Herbst eine Hochrechnung für das laufende Jahr zu erhalten. Damit könnten die Planungsvorgaben im AFIP besser beurteilt und nachvollzogen werden.

Wenn es uns nicht gelingt, für die kommenden Jahre ausgeglichene Budgets zu schreiben, dann wird auch die Umsetzung der geplanten Investitionen im AFIP so nicht möglich sein. Wir erwarten vom Gemeinderat darum, dass er die Investitionen anhand einer Prioritätenliste plant und dabei aufzeigt, welche Auswirkungen auf die laufenden Rechnungen damit verbunden sind bzw. welche Auswirkungen es hat, wenn Investitionen nicht oder erst später gemacht werden. Auch finden wir, dass es zur Gesamtbeurteilung der Investitionen zwingend eine Anlagebuchhaltung nötig ist und wir hoffen doch sehr, dass wir diese spätestens im nächsten Frühling mit der Rechnung 2009 erhalten werden.

Emmenbrücke, 17. November 2009 büt

Namens der FDP Fraktion  
Thomas Bühler